

## Was soll beachtet werden?

1. Wir brauchen die Luftbewegung direkt bei den Kühen und nicht über den Kühen.  
Nur wenn wir eine gewisse Mindestluftgeschwindigkeit direkt an der Kuh haben, wird sie es auch als Entlastung und als angenehm empfinden. Kühe zeigen uns das, wenn sie die Möglichkeit haben, dass sie sich direkt in die Zugluft stellen. Dort wo der Zug am Größten ist, drängen sie sich zusammen. Die größte Kühlwirkung liegt bei 2,5 m/sec. Höhere Geschwindigkeiten, oft sind 5m/sec. messbar, machen der Kuh nichts, bringen aber auch nicht mehr. Wir brauchen keine Angst vor dem Zug haben, es passiert nichts und die Tiere werden auch nicht krank!  
Das bedeutet für die Praxis, dass die Ventilatoren oft viel niedriger montiert werden müssen und nach unten geschwenkt werden sollten, damit die Kühe direkt angeblasen werden.
2. Trockensteherbereiche dürfen auf keinen Fall vergessen werden.
3. Liegebereiche dürfen auf keinen Fall vergessen werden.

Im Liegebereich ist zu berücksichtigen, dass das liegende Tier angeblasen wird. Nur die liegende Kuh ist produktiv und soll sich damit besonders wohl fühlen. Hier sind die Ventilatoren nochmals schräger zu stellen, damit sie direkt auf die Liegeboxen hinunterblasen. Auf alle Fälle darauf achten, dass bei den letzten Boxen noch 1 m/sec. ankommt.